

# Bundesfachreferat Elektroflug ( F5 - Klassen )



## EINLEITUNG

Der Elektroantrieb hat im Modellflug in den letzten 30 Jahren eine ursprünglich nicht für möglich gehaltene Verbreitung in nahezu allen Wettbewerbsklassen gefunden und ist im Hobbybereich seit einigen Jahren zum Standardantrieb geworden.

Wenn heute sogar manntragende Flugzeuge elektrisch angetrieben werden, so hat der Elektro-Modellflug auch zu diesen Entwicklungen maßgeblich beigetragen. 2011 jährt sich zum 25. Mal der Gewinn der ersten Weltmeisterschaft im Elektro-Segelflug durch Rudolf Freudenthaler in Lommel/Belgien 1986, gleichzeitig wurde damals auch der Mannschafts-WM-Titel durch das Team Freudenthaler / Hauer / Kirsch errungen. Seit damals findet man österreichische Elektroflieger immer wieder auf den vordersten Plätzen. Die jüngsten Erfolge der österreichischen Piloten sind der Mannschaftsweltmeister 2008 in F5B, Mannschaftsweltmeister F5D 2008 und 2010, jeweils Weltmeister und Vizeweltmeister in F5D 2008 und 2010, sowie der Weltrekord in F5D seit 2008, nochmals verbessert auf der WM 2010.

Der Siegeszug des E-Antriebes in den klassischen Verbrennerklassen (F3A, F3C, usw) hat zu einer teilweisen Neuausrichtung des Elektro-Wettbewerbe geführt:

**Ab 2012** werden international Bewerbe in 5 Klassen ausgetragen:

**F5B, F5D, F5F sowie F5J (neu) und F5H (neu).**

Noch im Sporting-Code angeführt, aber kaum mehr veranstaltet werden:

F5A (Elektro-Kunstflug), F5E (Solar-Modelle), F5G (Groß-Segler mit E-Antrieb), die Klasse F5C (Elektro-Hubschrauber) wurde 2011 bereits ersatzlos gestrichen.

An nationalen Elektroflugklassen gibt es einerseits RC-E7 (Segelflug und Ziellandung) und RC-Pylon 450 (Elektro-Pylonracing mit reduzierter Leistung bzw. Energiemenge).

## FACHREFERENTEN

Eine wesentliche Aufgabe des Bundesfachreferates Elektroflug ist es, allen Interessierten die für einen erfolgreichen Einstieg in eine der Wettbewerbsklassen erforderlichen Informationen zukommen zu lassen. Ebenso wichtig ist die Unterstützung der Vereine bei der Ausrichtung von Elektroflug-Wettbewerben und bei der Nachwuchsarbeit.

Als Unterstützung für den Bundesfachreferenten und als lokaler Ansprechpartner wurde in jedem Bundesland ein Landesfachreferent für Elektroflug ernannt und steht interessierten Modellpiloten bei Fragen gerne zur Verfügung.

### LANDESFACHREFERENTEN ELEKTROFLUG

Jahr 2012

Wien	Ing. Oswald Wachtler	<a href="mailto:wachtler.oswald@aon.at">wachtler.oswald@aon.at</a>
NÖ	Franz Riegler	<a href="mailto:franz.riegler.millet@aon.at">franz.riegler.millet@aon.at</a>
OÖ	Ing. Peter Meisinger	<a href="mailto:peter.meisinger@steyregg.at">peter.meisinger@steyregg.at</a>
Salzburg	Peter Schieferer	<a href="mailto:office@schieferer.at">office@schieferer.at</a>
Tirol	Martin Haller	<a href="mailto:m.haller@et-haller.at">m.haller@et-haller.at</a>
Vorarlberg	Wolfgang Nussbaumer	<a href="mailto:wnussbaumer@a1.net">wnussbaumer@a1.net</a>
Kärnten	Josef Molzbichler	<a href="mailto:molze@gmx.at">molze@gmx.at</a>
Steiermark	Alfred Schuller	<a href="mailto:as.modf5f@aon.at">as.modf5f@aon.at</a>
Burgenland	Peter Kolp	<a href="mailto:peter.kolp@gmx.at">peter.kolp@gmx.at</a>

### BUNDESFACHREFERENT

Dr. Martin Hoff, August-Musger-Gasse 4, 8010 Graz, Email: [martin.hoff@hoff.at](mailto:martin.hoff@hoff.at)

Mobil: 0676/6179203

# ELEKTROFLUG-KLASSEN

**Internationale Klassen:** Kurzbeschreibung, näheres im Sporting-Code bzw. der MSO

F5B : ein Multi-Tasking Bewerb: Streckenflug 200 Sekunden, dann 600 Sekunden Segelflug (möglichst ohne Motoreinsatz) , zeitgenaue Ziellandung. Modellgröße und Energieverbrauch sind limitiert (1750 Wmin), ein Limiter ist vorgeschrieben.

F5D : Elektro-Pylonracing: Ein 400 m Dreieckskurs muss möglichst schnell 10 mal umrundet werden, Modellgröße und Energieverbrauch (1000 Wmin) sind begrenzt. Limiter ist vorgeschrieben.

F5F: wie F5B, aber mit größeren Modellen (36 dm<sup>2</sup> Gesamtfläche als Minimum) und reduzierter Energiemenge (1300 Wmin), ebenfalls ein Limiter erforderlich.

F5H (ab 2012): Flugaufgabe wie F5B bzw. F5F, aber ohne Modellgrößenbeschränkung , dafür aber deutlich reduzierte Motorleistung (Energiemenge abhängig vom Modellgewicht). Jeder soll mit seinem Serien-Hotliner mitmachen können, Limiter wird benötigt.

F5J (ab 2012): Aufstieg mittels Elektroantrieb (nur 1 Steigflug, Maximaldauer 30 Sekunden, erlaubt), dann Thermik-Segelflug, zum Abschluß zeitgenaue und punktgenaue Landung. Der Pilot kann die Aufstiegshöhe selbst bestimmen, aber je höher gestiegen wird, desto größer der Punkteabzug, Datenaufzeichnung bzw. Auswertung der Flughöhe mittels Höhenmesser (Datenlogger und Motorlaufzeitbegrenzer).

## **Nationale Klassen:**

RC-E7: Elektro-Segelflug über 15 Minuten, Motorlaufzeit und Anzahl der Steigflüge sind freigestellt, am Ende zeitgenaue und punktgenaue Landung.

Ab 2012 ist die erlaubte Energiemenge in Abhängigkeit vom Modellgewicht begrenzt um eine Aufwertung des Segelfliegens herbeizuführen. Ein Limiter/Datenlogger ist vorgeschrieben.

RC-Pylon 450 : wie F5D, aber mit reduzierter Energiemenge (450 Wmin) für die 10 Runden. Das idente Flugprogramm wird in Deutschland als F5D-limited veranstaltet.

Alle Details zu den einzelnen Klassen findet man auf der FAI-Homepage (Sporting Code) bzw. in der MSO (Modellsportordnung) des österr. Aeroclubs. (s. prop-Homepage).

## LINKS

Interessantes und Wissenswertes gibt es u.a. auf folgenden Seiten:

[www.f5b.de](http://www.f5b.de) , [www.f5d.org](http://www.f5d.org) , [www.contest-modellsport.de](http://www.contest-modellsport.de)  
[www.fai.org](http://www.fai.org) , [www.sefsd.org](http://www.sefsd.org)

Dazu ein rechtlicher Hinweis:

Die Inhalte dieser Homepage wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Trotzdem kann die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte nicht gewährleistet werden.

B) Links:

Links auf die Inhalte anderer Homepages werden als Zusatzleistung zur Verfügung gestellt. Hiermit distanzieren sich die für den Inhalt Verantwortlichen dieser Seite ausdrücklich von den Inhalten der hier verlinkten Seiten. Deren Inhalte werden ausschließlich vom jeweiligen Betreiber allein verantwortet, und befinden sich nicht in unserem Einflussbereich. Sie geben weder unbedingt unsere Meinung wieder, noch machen wir uns diese Meinungen unbedingt zu Eigen.

Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei bekannt werden von Rechtsverletzungen werden derartige Links umgehend entfernt.

C) Urheberrecht:

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke, sowie Bilder auf diesen Seiten sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

## IMPRESSUM:

**Medieninhaber und Herausgeber:** Österreichischer Aero-Club,  
Sektion Modellflug, Bundesfachreferat F5  
Für den Inhalt verantwortlich: **Bundesfachreferent Dr. Martin Hoff**  
( email: martin.hoff@hoff.at)

**Redaktionsadresse** Österreichischer Aeroclub, Sektion Modellflug.  
Bundesfachreferat F5  
1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße12, Telefon.: +431 5051028 / 77DW

Stand: 30.1.2012